



## 22.3.2016: Arbeitsmarkt und Arbeitszeitreform

### RWI Essen-Präsident Christoph M. Schmidt zu Gast bei den Wirtschaftspolitischen Gesprächen

09.05.2017, 8:38

Technologischer Wandel, Migration, Alterung und Wachstumsschwäche wirken sich auf den heimischen Arbeitsmarkt aus und stellen die Politik vor massive Herausforderungen. Während in den meisten EU-Ländern die Arbeitslosigkeit zurückgeht, steigt sie in Österreich. Ein Rückgang ist auch angesichts der Zuwanderung nicht in Sicht.

Mit welchen Maßnahmen schaffen wir die Trendumkehr am Arbeitsmarkt? Muss das Sozialsystem nach deutschem Vorbild mehr Leistungsanreize, aber auch mehr Druck bieten? Wie kann die Arbeitsmarktintegration von Flüchtlingen gelingen? Erfordert die moderne Arbeitswelt mehr Flexibilität und verschiedene Beschäftigungsformen? Wird der technologische Wandel zum Jobkiller und soll als Antwort darauf das Arbeitskräfteangebot verknappert werden (z. B. durch Arbeitszeitverkürzung)?

» [Einladung](#)

» [Pressesaussendung: Der deutsche Arbeitsmarkt und seine Erfolgsrezepte](#)

» [Kommentar Wirtschaftspolitik](#)

### Begrüßung

- Martha Schultz, Vizepräsidentin der Wirtschaftskammer Österreich

### Vortrag

- Christoph M. Schmidt, Vorsitzender des Sachverständigenrates und Präsident des RWI Essen
  - » [Präsentation](#)

### Diskussion

- Christian Keuschnigg, Wirtschaftspolitisches Zentrum und Universität St. Gallen

### Moderation

- Christoph M. Schneider, Abteilungsleiter Stabsabteilung Wirtschaftspolitik WKÖ

### Das könnte Sie auch interessieren



## **WKÖ-Kopf: Neuer Europäischer Kommissions-Entwurf zum Strommarktdesign bleibt hinter den Erwartungen zurück**

Jetzt muss der Rahmen geschaffen werden, um die nächste Krise zu verhindern – Maßnahmen müssen einen echten Beitrag zu Entlastungen der Endkund:innen leisten [➤ mehr](#)

## **Überstunden – Lösung, nicht Problem**

Argumente der WKÖ [➤ mehr](#)



## **Bewerbung ab sofort möglich – Österreich sucht die Staatsmeister:innen der Berufe**

Jetzt zu AustrianSkills anmelden: In 48 Berufen werden im Herbst Staatsmeister:innen gekürt. Die Besten lösen Tickets für die WM und EM [➤ mehr](#)